

Name: Klasse:

Flucht und Migration in der Bibel

1. Auch die Bibel enthält zahlreiche „Flüchtlingsgeschichten“.

- Beschreibe, in welchem Zusammenhang die abgedruckten Bibelstellen (unten) mit den Themen Flucht und Migration stehen!
- Beantworte diese Fragen auch für die Bibelstellen 1 Mose 12,1-13 und 2 Mose 2,11-22!
- Fallen dir noch weitere Geschichten aus der Bibel ein, die etwas mit dem Thema zu tun haben? Erzähle sie nach!

Lukas 2,1-7

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.



Matthäus 2,13-15

Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten. Da stand Josef in der Nacht auf und floh mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten. Dort blieb er bis zum Tod des Herodes. Denn es sollte sich erfüllen, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.

Name: Klasse:

2. Vor dem Hintergrund der biblischen Flucht- und Migrationsgeschichten haben sich die christlichen Kirchen seit jeher für Flüchtlinge eingesetzt. Daraus entstand das sogenannte „Kirchenasyl“, das auch heute noch Schutz suchenden Menschen gewährt wird, wenn staatliche Hilfen nicht greifen. Als kirchliche Nothilfe soll es Flüchtlinge vor einem menschenrechtlich nicht vertretbaren Handeln schützen. Diese Form des Asyls hat heute zwar keine rechtliche Basis mehr, wird jedoch in den meisten Fällen vom Staat anerkannt. Bezweckt werden häufig eine Wiederaufnahme und erneute Prüfung des jeweiligen Falles bei der Ausländerbehörde.
- a) Informiere dich über die Geschichte des Kirchen- bzw. Heiligtumasyls! Gehe dabei besonders auf die Entwicklung im Deutschland des 20. und 21. Jahrhunderts ein!
- b) Gibt es in deiner Nähe einen Fall von Kirchenasyl? Recherchiere!